

Markus Graf

Von: Peter Hrubec [peter.hrubec@novaportfolio.at]

Gesendet: Donnerstag, 17. Dezember 2009 17:42

An: Markus Graf

Cc: Johannes Hauser

Betreff: Vorsorgen mit TEPS - Police der Woche

Hallo herr graf, bitte versenden danke peter hrubec

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wollen wir uns der Frage widmen, ob sich TEPS **für die Altersvorsorge eignen** bzw. ob TEPS für **Zielgruppen wie 50+ oder die Best Ager** als Anlageobjekt in Frage kommen. Grundsätzlich kann man diese Frage jedenfalls positiv beantworten, da sich Garantieprodukte, die von Gesellschaften mit guter Bonität begeben wurden, dem Grunde nach sowohl für die Altersvorsorge als auch für Zielgruppen eignen, die bei ihrer Anlage auf „Rendite mit kontrolliertem Risiko“ nicht verzichten möchten. Da sowohl die Garantie als auch die Bonitätskomponente (nach Überprüfung der Versicherungsgesellschaft) bei TEPS in hohem Ausmaß gegeben ist, **können TEPS daher absolut als Vorsorge- bzw. Vermögensbaustein für die genannten Zielgruppen betrachtet werden.**

Soweit so allgemein. Nicht erspart bleibt es dem Berater sich noch Zusatzinformationen zu holen, die dann jeweils die individuellen Wünsche des Klienten mit berücksichtigen. Beispielhaft wäre dies das Ausloten von Renditepotentialen der betrachteten TEPS, oder welche Restlaufzeiten (auch ablaufende Policen in verschiedenen Jahren hinter einander sind möglich) benötigt werden! Nicht vergessen werden darf auch, dass die Policenwährung auf GBP lautet. Auch dies gilt es jedenfalls bei der Planung mit zu berücksichtigen.

Letztlich zur Steuer. Steuerlich betrachtet, handelt es sich bei TEPS um Versicherungsprodukte. Daher unterliegen Erträge aus TEPS der Abgeltungssteuer, wenn der neue Eigentümer den Vertrag kürzer als 12 Jahre hält und er bei Ablauf nicht älter als 60 ist. Beträgt die Restlaufzeit der Gebrauchtpolice hingegen mehr als 12 Jahre und ist der neue Eigentümer bei Ablauf älter als 60, so gelangt das Halbeinkünfte Verfahren zur Anwendung. Steuer fällt aber jedenfalls erst am Ende bei Ablauf der Police an – egal ob im Wege der Abgeltungssteuer oder im Rahmen des Halbeinkünfte Verfahrens! (Ergänzend sei noch hinzu gefügt, dass bei Vertragsende der TEP Eigentümer die Erträge in seiner Einkommensteuererklärung selbst zu deklarieren hat. Es ist aus heutiger Sicht unwahrscheinlich, dass ein englischer Lebensversicherer bei einer „abgetretenen“ Police eine ausländische Steuer einbehält und diese abführt.)

Alles in allem sind TEPS eine runde Sache. Dazu passt auch unsere heutige Police der Woche, die von der Royal London stammt. Das aktuelle Moodys Rating der Gesellschaft liegt bei A2.

Die heutige **Police der Woche** verfügt bei Kauf bereits über **eine höchst attraktive Garantie** in Höhe von ca. **100% des eingesetzten Kapitals** (bezogen auf Kaufpreis + Restprämien) in Policenwährung. Diesmal haben wir bewusst eine längere Policenlaufzeit gewählt. Mit einer Restlaufzeit von gut **13 Jahren**, käme bei Ablauf und Zutreffen der gesetzlich normierten Rahmenbedingungen in Bezug auf Besteuerung das Halbeinkünfte Verfahren zur Anwendung.

Die Benchmark-Erstmarktrendite einer 25 jährigen Royal London lag mit Mai 2009 bei 7,1 % p. a. Bereits unter der Annahme einer weiterhin unveränderten Benchmark-Erstmarktrendite zum Ablauf (und konstanter Währung), ergibt sich eine **attraktive Renditechance** für den Erwerber von mehr als 9,5 % p. a. (vor Kosten) in Verbindung mit einer hohen Sicherheit!

Wir freuen uns auf Ihre Reservierungen!

Mit freundlichen Grüßen
Nova Portfolio VersicherungsManagement GmbH
Kalkofenweg 24
6020 Innsbruck
ÖSTERREICH/AUSTRIA
Tel.: ++43 - 512 - 26 94 44 - 0
Fax: ++43 - 512 - 26 70 54
Mail: support@novaportfolio.at
Web: www.novaportfolio.at

Sie werden von uns angeschrieben, da sich ihre Adresse in unserer Kontaktliste befindet. Sollten Sie keine weiteren Zusendungen per E-Mail mehr wünschen, so antworten Sie uns bitte kurz mit dem Betreff "keine weiteren Zusendungen".